



Sitzungsvorlage 680/303/2023

Amt/Abteilung: Bauverwaltung Datum: 22.06.2023	Aktenzeichen: 60.30.03.05. 07/2023 HOAI		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	03.07.2023 11.07.2023	Vorberatung N Entscheidung Ö	

Betreff:

Machbarkeitsstudie zum Umgang mit überschüssigem Niederschlagswasser aus dem Baugebiet „G 4, Wollmesheimer Höhe Süd“
Vergabe von Ingenieurleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Ausführung der Ingenieurleistungen zur Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zum Umgang mit überschüssigem Niederschlagswasser aus dem Baugebiet „G 4, Wollmesheimer Höhe Süd“ ist dem Ingenieurbüro BIT Ingenieure, Karlsruhe, zu dem Auftragswert einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 53.405,65 Euro zu erteilen.

Begründung:

Die Stadt Landau in der Pfalz beabsichtigt im südwestlichen Bereich des Stadtgebietes ein neues Stadtquartier (G 4) zu entwickeln. Die Ingenieurleistungen zur Vorplanung der Straßen und der Entwässerung wurden bereits von der Stadt Landau nach einem Wettbewerb an ein Ingenieurbüro vergeben.

Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau plant die Versickerung bzw. Ableitung des überschüssigen Oberflächenwassers des Stadtquartiers Richtung Nordosten, ggf. in die Queich. Eine Einleitung in den nahen Birnbach ist aus hydraulischen Gründen und nach Rücksprache mit der SGD Süd, Regionalstelle WAB Neustadt, ausgeschlossen.

Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie sollen die Möglichkeiten einer Verdunstung/Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers in den umgebenden Freiflächen oder in einem Infiltrationsbrunnen und ggf. Ableitung in die Queich untersucht und bewertet werden. Dabei sollen auch die bestehenden Kompensationsflächen sowie weitere städtebaulich-freiraumplanerische Belange berücksichtigt werden.

In einer ersten Stufe sollen drei Varianten auf ihre Machbarkeit untersucht werden. Die Variantenuntersuchung war als Pauschalangebot anzubieten. Im weiteren Bearbeitungsverlauf soll die Vorzugsvariante bis inklusive Leistungsphase 2 gemäß § 43 HOAI ausgearbeitet werden. Die Planungskosten für die 2. Stufe sind abhängig von der bevorzugten Variante und können somit noch nicht bestimmt werden. Zur Ermittlung der Auftragssumme und einer adäquaten finanziellen Ausstattung des Vertrages hat der EWL die Kosten für die teuerste Variante abgeschätzt.

Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau hat am 20.04.2023 drei Fachbüros zur Angebotsabgabe für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie aufgefordert. Alle Büros haben ein entsprechendes Angebot eingereicht. Die Auftragssumme des Ingenieurbüros BIT Ingenieure, Karlsruhe, beläuft sich auf insgesamt 53.405,65 Euro einschließlich Mehrwertsteuer.

Nach der Prüfung der Auftragssumme liegt das Ingenieurbüro BIT Ingenieure, Karlsruhe, insgesamt 11.491,38 Euro unter der nächsten Auftragssumme. Die Auftragssumme in Höhe von 53.405,65 Euro ist die wirtschaftlichste und für den Auftraggeber annehmbar. Die eingereichten Referenzprojekte zeugen von viel Fachkunde und die kurze Bearbeitungsdauer unterstreicht die Leistungsfähigkeit des Büros.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 5225.096392

Haushaltsjahr: 2023

Betrag: 53.405,65 Euro

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben: Nein

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja X / Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja X / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja / Nein X

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja / Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja X / Nein

Sonstige Anmerkungen:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja / Nein X

Begründung: Nachhaltigkeit ist nicht gegeben, da Vergabe (Ausnahmetatbestand).

Anlagen:

Bieterliste

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

